

## Juwelen unserer Kulturlandschaft - Prozessionen rund um das „Kreuz“

Ob es sich um einen gemauerten Bildstock, eine Steinstele oder ein gezimmertes Wegkreuz handelt, in Kärnten spricht man einfach vom „Kreuz“, vom Bettler-, Maultasch- oder Bruggerkreuz z.B. Manchmal kann damit sogar eine kleine Kapelle gemeint sein. In jedem Fall kommt die Bezeichnung von einer Darstellung des Kreuzes Jesu, das als Wegzeichen in die Landschaft eingeschrieben ist: Es fordert den Wanderer auf, kurz innezuhalten und an den zu denken, der am Kreuz in einem unbesiegbaren Vertrauen zu Gott Angst und Leid überwunden hat.

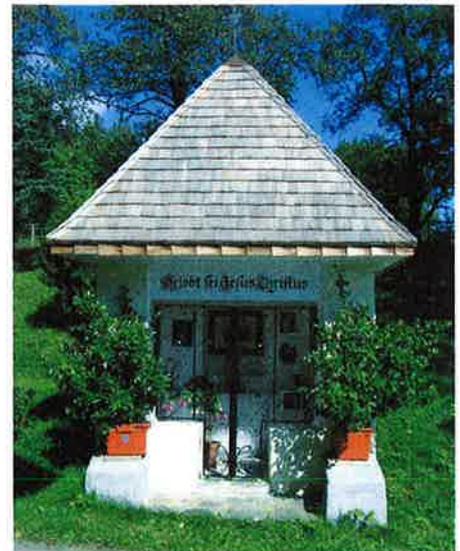
### Station halten am „Kreuz“

Das „Kreuz“ ist ein Kraftort, der mit religiösen Energien aufgeladen ist und eingebunden wird in so mancherlei Brauchtum rund

um das Jahr, besonders zu Ostern, wenn der Frühling mit all seiner Kraft durchdringt und alles hinausdrängt in die Natur: Zum „Kreuz“ am Kalvarienberg führen die Kreuzwegstationen hinauf, vom „Kreuz“ nimmt die Palmprozession seinen Ausgang, am „Kreuz“ machen Fronleichnam- und Bittprozessionen im Mai und im Juni Station. Früher hielt man bei Trauerzügen auf dem Weg vom Bauernhaus, in dem der Tote aufgebahrt war, in die Kirche am „Kreuz“ Totenrast und es war „Wegzeichen“ zur Orientierung für Wallfahrer auf ihrer Pilgerschaft. Eine moderne Ausformung alter Prozessionen rund um das „Kreuz“ ist das „Bildstockwandern“, bei dem die Erholung in der Natur verbunden ist mit einem geistlichen Auftanken.

### „Umgang“ mit Statuen, Bildern und Fahnen

Prozessionen sind ein uraltes religiöses Ritual und aus vielen Religionen bekannt. Christliche Prozessionen haben ihre Wurzeln in der griechischen und römischen Antike, deren „Pomp“, „Gepränge“, man zwar ablehnte, weil man das Mittragen von Kaiserbildern und Götterstatuen als Götzendienst ansah, aber in einer christlichen Version mit Christus- und Heiligen-



bildern, Fahnen, Lichtern und Weihrauch erstaunlich direkt übernahm. Die Grundtypen christlicher Prozessionen bildeten



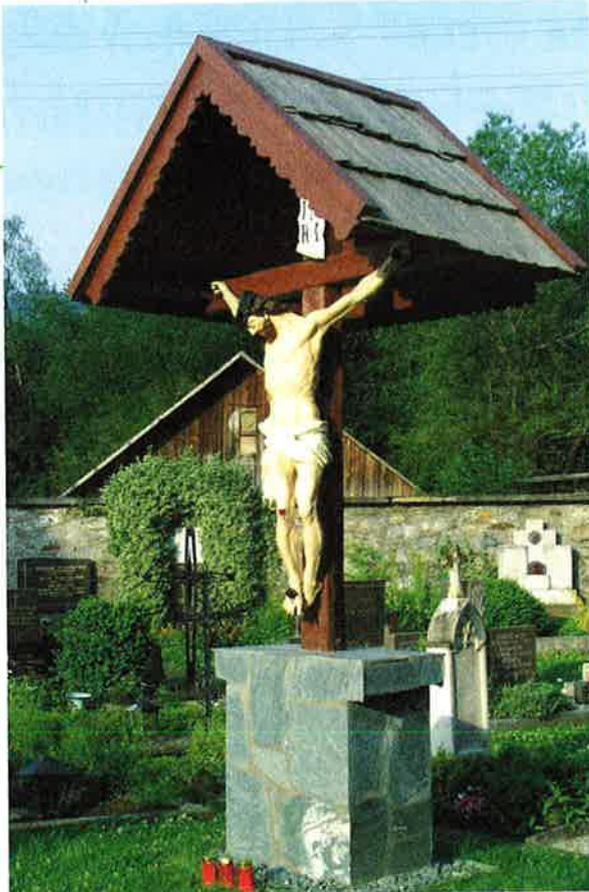
Fotos (5): KK

sich ab dem 4. Jahrhundert in Jerusalem, Konstantinopel und Rom heraus:

### Das Nachahmen biblischer Ereignisse

Eine spanische Pilgerin berichtet Ende 4. Jahrhundert von einer Palmprozession in Jerusalem. Der Bischof wird an den historischen Orten wie einst Jesus von der Stadtbevölkerung und zahlreichen Pilgern aus aller Welt mit Ölweigen in Händen und unter Hosanna-Rufen von Betanien über den Ölberg, durch das goldene Tor in die Stadt und hinauf zur Grabeskirche geleitet. Zu solchen Prozessionen, in denen zentrale biblische Ereignisse nachgeahmt werden, gehören heute auch der Kreuzweg, die Kreuzverehrung am Karfreitag und die Tauf- und Auferstehungsprozession in der Osternacht.

### Abwehr von Seuchen, Naturkatastrophen und Kriegen



Juliane von Lüttich 1209 zurück. Theologischer Hintergrund ist die Eucharistielehre des 12. und 13. Jahrhundert, wonach Christus im konsekrierten Brot gegenwärtig und anzubeten ist. Verschiedene Eucharistiewunder (Bolsena: eine konsekrierte Hostie blutet) verstärkten eine entsprechende Eucharistiefrömmigkeit. Nachdem Luther die Fronleichnamprozession als gotteslästerlich ablehnte, wurde sie nach dem Konzil von Trient (1545-1593) zu einer katholischen Machtdemonstration und zum Gegenstand interkonfessioneller Querelen.

Von Josef Suntinger

Mehr über Kleindenkmäler und damit verbundenes Brauchtum finden Sie auf unserer Website: [www.kleindenkmaeler.at](http://www.kleindenkmaeler.at).



Aus Konstantinopel ist aus dem 7. Jahrhundert eine Prozession um die Stadtmauern zur Abwehr der Awaren bekannt, bei der der Patriarch ein Wunderbild Christi und hoch verehrte Marienikonen feierlich mitführen ließ. Eine ähnliche Prozession kennt man aus Rom im 8. Jahrhundert gegen die Gefahr der Langobarden. Prozessionen in Erfüllung alter Gelübde zur Abwehr von Kriegen, Pest und Naturkatastrophen haben hier ihre Wurzeln. Auch die heutigen Bittprozessionen mit Flursegnung sind von dieser Art, sie sind gegen die Bedrohung durch Naturgewalten gerichtet, gehen aber auf heidnische Flurumgänge, die so genannten *litaniae*, im spätantiken Rom zurück.

### Konfessionelle Machtdemonstration

Die Fronleichnamprozession ist jüngerer Datums. Sie geht auf eine Vision der

